

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Ostseefischerei des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Rostock sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollbeschäftigung befristet bis zum 31.12.2026 eine*n

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Ingenieurwissenschaften, Maschinenbau oder angewandte Informatik)

Das Institut für Ostseefischerei Rostock erarbeitet die wissenschaftlichen Grundlagen für eine nachhaltige Nutzung der Fischereiresourcen der Ostsee. Dies beinhaltet u.a. die Untersuchung der Bestandsstruktur und Produktivität von Fischbeständen, die Erhebung von Daten aus der kommerziellen Fischerei, die Entwicklung von Methoden zur Minimierung der Auswirkungen der Fischerei auf das marine Ökosystem sowie die Technologieentwicklung zum Monitoring der Meeresumwelt.

Durch die erwartete Zunahme von Extremereignissen in Folge des Klimawandels steigt auch in den deutschen Küstengewässern das Risiko mariner biologischer Gefahren, wie z.B. schädlicher Algenblüten oder Sauerstoffmangelsituationen. Im Forschungsprojekt *PrimePrevention* schaffen wir gemeinsam mit starken nationalen Partnern die technischen Voraussetzungen zur Vorhersage solcher Gefahren. Dazu entwickeln wir gemeinsam standardisierte, modulare Messsysteme (Standard-Messboxen) für den Einsatz an Bord von „Ships-of-Opportunity“. Dies sind z.B. Containerschiffe, Fähren oder Fischereifahrzeuge. Der Fokus unserer Arbeit liegt hierbei auf den Besonderheiten beim Einsatz auf Fischereifahrzeugen. Im Projekt HyFiVe entwickelten wir ein autonomes Messsystem für kommerzielle Fischereifahrzeuge mit, welches hydrografische Parameter in der Wassersäule georeferenziert misst und an Land überträgt. Sie entwickeln dieses System nun weiter und setzen es in Messkampagnen auf Fischereifahrzeugen zur Erhebung von Wasserparametern für die Vorhersage maritimer Gefahren ein. Dabei weisen Sie Fischer an der Ostseeküste in die Nutzung der Systeme ein und warten deren Systeme remotely. Sie arbeiten ferner an der Entwicklung geeigneter Probennehmer zur Entnahme von environmental DANN (eDNA)-Proben durch diese Fischer mit und tragen zur Festlegung der Anforderungen an Standard-Messboxen für hydrografische Messungen auf Ships-of-Opportunity im Allgemeinen bei.

Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Mitwirkung am Aufbau eines Frühwarnsystems für maritime biologische Gefahren.
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung des hydrografischen Sensorsystems HyFiVe:
 - Integration eines geeigneten Rohsensors zur Erkennung von Blaualgenkonzentrationen
 - Erweiterung der Schnittstellen des Systems zur Standard-Messbox,
 - Optimieren von Systemkomponenten und Funktionen für einen robusten Feldeinsatz
- Entwicklung geeigneter Probennehmer für die Entnahme von eDNA-Proben aus der Ostsee durch Fischer an Bord ihrer Fahrzeuge
- Mitwirkung an der Definition von Schnittstellen und Standards einer Standard-Messbox für die Erfassung hydrografischer Parameter auf Ships-of-Opportunity
- Koordination und Durchführung von Messkampagnen mit lokalen Fischern mit den verschiedenen Messsystemen und Probennehmern
- Teilnahme an Projekttreffen und Verfassen von Projektberichten, technischen Dokumentationen und Publikationen
- Kooperationen mit anderen internationalen Forschungs- und Entwicklungsgruppen

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom; Master) in einem ingenieurwissenschaftlichen bzw. technischen Studiengang (z.B. aus den Bereichen Maschinenbau, Elektronik, Informatik)
- Kenntnisse in der Planung und Entwicklung technischer Systeme (Mechanik, Elektronik, Informatik)
- Erfahrungen in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:
 - Inbetriebnahme und Validierung technischer Systeme
 - Meerestechnik bzw. Meeresmesstechnik
 - Programmierkenntnisse (z.B. C#, Python, nodeRED bevorzugt unter Linux)

Bekanntmachung von freien Stellen



- Kenntnisse im Entwurf elektronischer Schaltungen (z.B. KiCAD, Eagle)
- Kenntnisse im CAD Entwurf (additive Fertigung)
- Publikation und Dokumentation wissenschaftlicher und technischer Ergebnisse auch in der Open-Source Community (Open-Source, Open Hardware, Open Access, Open Data, Open Research)
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Seefestigkeit sowie die körperliche Befähigung zum gelegentlichen Einsatz auf See,
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift,
- Fahrerlaubnis der Klasse B und Bereitschaft zum Führen von Dienst-Kfz sind vorteilhaft

Wir bieten Ihnen eine hochinteressante Tätigkeit in der angewandten Forschung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Fischereimanagement, deren Ergebnisse auch in der Öffentlichkeit auf erhebliches Interesse stoßen und welche die Basis für eine nachhaltige Bewirtschaftung der Fischbestände und der Meeresumwelt liefern, ein sehr gut ausgestattetes, modernes Arbeitsumfeld, ein hohes Maß an Selbstständigkeit und kreativer Entfaltung sowie interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates audit berufundfamilie. Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD-Tarifgebiet Ost). Die Zahlung des Entgeltes erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach E 13 TVÖD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderungen sind daher ausdrücklich erwünscht; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Daniel Stepputtis (Tel. 0381/66099-136, daniel.stepputtis@thuenen.de) bzw. Herr Dr. Andreas Hermann (Tel. 0381/66099-132, andreas.hermann@thuenen.de) zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, ggfs. Veröffentlichungen erbitten wir als **eine PDF-Datei** bis zum **30.04.2024** unter dem **Kennwort „2024-077-OF-PrimePrevention“** per E-Mail an

of-bewerbungen@thuenen.de

Thünen-Institut für Ostseefischerei
Herrn Dr. C. Zimmermann
Alter Hafen Süd 2, 18069 Rostock

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/de/thuenen-institut/karriere